

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 33 (1911)
Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntagserwachen.

Ein leiser Windhauch über den Halmen
Und über den Weidenzweigen am Bach,
In denen die Lerchen in jubelnden Psalmen
Aufwachen im duftigen Blätterdach:
So wird im Sommer, im warmen, schönen,
In vollen melodischen Glockentönen,
In Friedensstille der Sonntag wach. —

Essen ist eine Schande.

Es gibt Völker, bei denen man sich schämt, wenn man ist. So begegne es, wie die "Deutsche Gastwirte-Ztg." schreibt, Karl von den Steinen, dem hervorragendem Erforscher südamerikanischer Urwaldgebiete, daß man ihn in Indianerkreisen nicht zu den Gebildeten zähle, weil er es über sich bringen konnte, in Gegenwart der Anwesenden etwas zu essen. Der ursprüngliche Grund dieser Scham ist eine Furcht vor Dämonen; das Schamgefühl ist dem Menschen nicht angeboren, es nimmt eine nach Landstichen und Gegenden verschiedene Entwicklung. So ist es bei verschiedenen Völkern dahin gekommen, daß es sich auf die Speisezufuhr richtete. Rette dieser Furcht klingen auch bei uns nach. Wenn wir unsern Konkurrenten ein kräftiges "Prost" zurußen, dann wünschen wir heute, daß es ihnen wohl bekommen möge; unsere Väter in grauester Vorzeit aber, die diesen seltsamen Brauch aufbrachten, wünschten

ihm, daß er durch diesen Trunk nicht verzaubert werde und von Krankheit befreit bleibe. Freilich wirken auch noch andere Gründe dabei mit. In der Urzeit war die Arbeitsteilung zwischen Mann und Weib eine viel schärfere, wie daß bei verschiedenen Naturvölkern noch heute der Fall ist. Die Strenge der Arbeitsteilung zwischen Mann und Weib in der Vorzeit bedingte auch eine Trennung beider Geschlechter beim Essen. Wir finden beispielweise und eigene für die Frauen, wie die jüdische Interessent auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 wird sehen können. Auch da wird sich der Mann unendlich schämen, wenn er mit den Frauen zusammen essen sollte. Es ist überhaupt von grösstem Interesse, wie ungeheuer "hygienisch" der Naturmensch — allerdings in seinem Sinne gesprochen — lebt. Aus jeder Geschlecht grinst ihm ein verderbendrohender Dämon, auf dem Rande jedes Bechers haftet ein furchtbare Zauber, der ihm Tod und Verderben bringen kann und es ist nicht ausgeschlossen, daß ein großer Teil der Verzierungen des Gefäßes ursprünglich nicht allein im Spielgetriebe und der Verzierungsucht wurzelt, sondern direkt einen Gegenzauber darstellt, etwa so gedacht, wie unser $C + M + B$, das auf den Staltüren angeschrieben wird, um den Hexen den Zugang unmöglich zu machen. Sobald aber die alte Wahnsinnes zu schwinden beginnt, der Gebrauch des verborgenen Essens jedoch fortbesteht, deutet man ihn als Verstoß gegen die guten Sitten und schämt sich seiner.

Blindenschulen in New-York.

Seit dem Ende des Jahres 1909 bestehen in New-York sieben Blindenschulen, in denen der Unterricht in neuer Art sehr erfolgreich geregelt ist. Knaben und Mädchen werden zusammen unterrichtet, und die des Augenlichts beraubten Kinder haben ganz genau denselben Lehrplan wie die andern. Es wird ihnen der selbe Unterrichtsstoff vorgeführt, wie in den normalen Schulen, sie werden ebenso gefragt, wie dort, und der einzige Unterschied besteht in der Art der Bilder und der Schrift. Die blinden Schulkinder bedienen sich des Braille-Alphabets nach einem neuen amerikanischen System, das einfacher und schneller zu handhaben ist, als das bisherige. Die Kinder lernen die Blindenschrift sehr schnell und erhalten dann in der Klasse die entsprechenden Bücher und eine kleine Schreibmaschine. Das Hauptgeprägt wird darum gelegt, wie sie nicht mehr isoliert sind, sondern genau so wie alle andern Kinder unterrichtet werden, an den Körperübungen und

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [219]

**Eingaben auf Chiffre-Inserate.**

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen.

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höchstlich **Die Expedition.**

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Ferien-Aufenthalt.

Bei Beamtenwitwe, am Zürichberg wohnend, finden 2 Fräulein od. Dame mit 1—2 Kindern sehr angenehmen Ferienaufenthalt. Wenn gewünscht, zeitweise Begleitung. Grosses Zimmer mit prächtiger Aussicht. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre S 2460 befördert die Expedition des Blattes.

Für ein braves, arbeitstüchtiges Mädchen, das in einer geordneten Häuslichkeit bei besser Behandlung und guter Bezahlung sich einen geachteten Wirkungskreis sucht, wird für nächsthin Stelle offen. Anfragen unter Chiffre F V 2454 befördert die Expedition.

Zwei einfache, wohlerzogene Mädchen aus gutem Hause wünschen mit gebildeten, seriösen Herren in Korrespondenz zu treten. [2458]

Antworten befördert unter Chiffre A A Z 112 die Expedition.

Institut für junge Leute

Quinche & Fils, Cressier

2452] (Neuenburg). 6828 S.

Ferienkurse v. 1. Juli bis Ende Septb.

Locarno.**Pension Eden-Schweizerheim.**

Angenehmer Winteraufenthalt für Erholungsbedürftige in sonniger, ruhiger, idyll. Lage. Grosse Terrasse, Glasveranda und Garten. Pension bei tadelloser Verpflegung v. Fr. 5.50 an. Vorzügl. Empfehlungen. Tuberkulose-Kranke werden nicht aufgenommen.

Er schmeckt

ganz vorzüglich Ihr Kaffee!

Meine Mischung: $\frac{3}{4}$ Kathreiners Malzkaffee

Auch ohne jeden weiteren Zusatz ist der Kathreiner unerreicht in Gehalt und Aroma. [2273]

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung. 1879.

St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Gegründet

1879.

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltsschule“ mit Modeberichten

angelegenheitlich ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jährgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Probenummern der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Buochs**Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen, kräftigen militärfreien Mann, deutsch und französisch sprechend, der durch Missgeschick 2 Jahre ohne Stellung war, wird Stelle gesucht als Magaziner oder Spediteur in Geschäft irgendwelcher Branche. Bevorzugt würde Grobeisenhandlung. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Offerten gefl. unter Chiffre L D 2449 an die Expedition dieser Zeitung.

Kleines Landhaus

in parkartigem Garten, bei altertümlichem Städtchen, Schweiz (badische Grenze), mit Aussicht auf Rhein und Schwarzwald, prima Bahnverbindungen, geringe Steuern, sehr geeignet für Naturfreunde und Ruhesuchende, ist preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter M B 2453 an die Expedition d. Bl.

Luzern.**Hotel „Goldener Adler“**

2344] Bestrenom. Haus II. Ranges, in zentraler Lage. Zimmer v. 2 Fr. an.

Frau A. Eulenberger, Propr.

Pensionat familie

Lausanne. (H 12942 A)

Melle M. Béguin, Villa Zénith, avenue d'Echallens 53, reçoit 6 jeunes filles fréquentant l'école supérieure ou l'école de commerce. Pour références s'adresser à Mr. le pasteur Béguin aux Planchettes, Neuchâtel. [2455]

Vierwaldstättersee. Hotel Krone.

Ruhige, kühle Lage, fühlfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.— Prospekte. (Ü 10506) [2396] Ls. Odermatt-Bürgi, Propr.

an dem Handwerksunterricht teilnehmen und so in verschiedenen Fertigkeiten eine gewisse Geschicklichkeit erlangen. Auf diese Weise werden blinde Telefonisten und Stenographen herangebildet, die mit einer gewöhnlichen Schreibmaschine schreiben und mit einem einfachen Bleistift stenographieren können. Außerdem lernen die Blinden Muß, Klavier, Geige und andere Instrumente und können so ausübende Musiker werden. Die Mädchen werden im Nähen unterrichtet, im Zuschnüren von Kleidern und im Kochen. Die blinden Schulkinder werden von Hause abgeholt und wieder zurückgeleitet, wenn sie ihre Klassen durchgemacht und eine Prüfung erfolgreich bestanden haben, besorgt man ihnen Stellungen im Handel und in der Industrie. Die begabten Blinden werden auf die Universität geschickt und können öffentliche Amtier bekleiden. Diese neuen Blindenschulen, die von Mrs. Gertrude Bingham eingerichtet sind, haben so gute Erfolge erzielt, daß der Unterrichtsminister das System in allen großen amerikanischen Städten anwenden will.

Vom Küssen und vom Kuß.

Eine sprachgeschriftlich, vollständig und fitten-schichtlich sehr bemerkenswerte Studie über das Küssen und den Kuß veröffentlicht der Breslauer Germanist

Professor Dr. H. Siebs, Vorsitzender der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde, im 10. Heft der „Mitteilungen“ dieser Gesellschaft. Wir gewinnen da einen Überblick über einen sehr ehrwürdigen und weit über die Erde verbreiteten Brauch, dem die verschiedensten Bedeutungen innewohnen. Wir lernen neben dem Kuß der Liebe, der Freundschaft und der Begrüßung den Kuß als Symbol des Friedens und der Versöhnung kennen, den wir ebenfalls im Alten Testamente wie besonders in der Geschichte der christlichen Kulturgebräuche treffen. Er ist hier zweifellos von den Juden übernommen. Der in der russischen Kirche übliche Osterkuß ist noch ein Rest dieses Brauches. Der Friedenskuß, den die Gläubigen zuerst dem Kreuz des Priesters, dann seiner Hand und Wangen und dann sich untereinander geben, hatte bis ins 13. Jahrhundert hinein allgemeine Geltung. Auf eine andere Art des Kußes, den Sühnkuß,

dem wir ebenfalls bereits im Alten Testamente begegnen, weisen die im niederländischen und ostfriesischen Sprachgebiet verbreiteten Formen sône, zoene (sprich suhne), zoentje, das heißt „Sühne“, für den Kuß hin. Diese Bezeichnungen gelten heute, wohlgemerkt, für alle Arten des Küssens. Sehr gebräuchlich in allen indogermanischen Sprachen sind die Bezeichnungen des Kußes und des Küssens nach dem Munde oder den Lippen. Das lateinische Wort „osculum“ bedeutet „Mündchen“; dieselbe Bedeutung haben ostfriesisch „tutje“, schlesisch „gujchel“, holsteinisch „nüttern“, niedersächsisch „stabben“ (von „slabbe“, Maul), oberhessisch „munds“, potestisch „mujde“. Goethe gebräucht das in Ostmitteldeutschland übliche „Mäulchen“ für „Kuß“. Auch die ganze Gruppe, die von dem lateinischen Worte basium stammt und in den romanischen Sprachen verbreitet ist (il bacio, il baci, il bacio, il bacio).

Nen. Bewegliche Klaviatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen.

[2376]

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1.75 frank, bei Herrn Philipp Gofin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Churwalden! Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges

1270 m ü. M.

Graubünden (Schweiz).

Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std.

Bahnstat. Tiefenkastel 2 resp. 2 1/2 Std.

Saison vom Mai bis Oktober.

STOOS



Walzenhausen

(Schweiz, 700 m ü. Meer, 300 m ü. d. Bodensee).

2434] Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich schöner Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee u. die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- u. Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Gute Hotels und Pensionen, allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den Verkehrsverein Walzenhausen. (Ue 10,75)

Hotel-Pension Schweizerhof

— Süs (Unter-Engadin) —

2350] Schöne, gesunde Lage am Fusse des Flüelapasses. Für Ferienaufenthalte sehr geeignet. Gute Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekte gratis. Wwe. M. Vetsch, Propr.

Kurbedürftige Kinder

[2451]

Nervöse, schwächliche, Rekonvaleszenten, Schulmütze finden Aufnahme im neu eingerichteten Kinderkurhaus und ärztl. Landerziehungsheim

Schloss Getlishausen

bei Kradolf, Thurgau. — Kleine Zahl. — Aerztl. Ueberwachung und Behandlung. Physikal.-diätet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule. Prospekt u. Auskunft durch Dr. med. Nägeli. (O. F. 1661 d)

Ein treuer Gast. Zum 39. Male will Herr Geheimrat von Harnier mit Familie aus Deutschland in dem hochalpinen Kurort „Stoos“, ob Brunnen am Vierwaldstättersee (Arzt Herr Dr. Borel de Neuchâtel) seinen 6-8-tägigen Aufenthalt nehmen. Es ist dies ein gutes Zeugnis für die Vorzüglichkeit dieses Familienhotels.

[2459]

Hotels und Pensionen:

Krone-Kurhaus 100 Betten. Post 45 Betten. Lindenhof 35 Betten. Mettier 65 Betten. Rothorn 25 Betten. Weiss Kreuz 25 Betten. 2370]

Prospekt gratis durch das Verkehrsamt Churwalden, das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

Eine Perle der Alpenwelt

1300 Meter über Meer, 2 Stunden ob Brunnen am Vierwaldstättersee. Kurhaus mit 215 Betten.

Erstklassige Familienpension 7—10 Fr.

Ein Paradies der Kinder.

Hochalpiner Luttkurort allerersten Ranges.

+++ (Régime.) [2441]

Terrain-, Diät-, Wasserkuren. Luft- und Sonnenbäder.

Ständiger Arzt im Hause. Herr Dr. Borel de Neuchâtel.

Post und Telefon im Hause.

Für Automobile gesperrt.



Steinfels-Seife passt in die Hand wie keine andere; sie liefert beim langsamsten Verbrauch die beste Arbeit.

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Privatpension Meyer in Oberägeri

Kanton Zug

2390] 800 m ü. M. Ruhiges Familienleben, gute, bürgerliche Küche, schöne, hohe Zimmer, einfach freundliche Bedienung. Pensionspreis für 4 Mahlzeiten und Zimmer Fr. 3.80 bis 4.30 per Tag. Um nähere Auskunft und Prospekte wende man sich an die sich höflich empfehlenden Eigentümer (H 2444 Lz) Meyer & Co.

Bahnstation Stahlbad Knutwil

Kanton Luzern

mit neuerrichteter Dependance, auf das modernste eingerichtet.

[2349]

Schönster Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle. Soolbäder, Douche, Gangbäder, Kohlensäurebäder. Neue sanit. Einrichtungen, Zentralheizung, elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei Nervosität, Blutarmut, Rheumatismus, Bleichsucht, allgem. Körperschwäche, Gicht und Frauenkrankheiten. Massage, Milchkuren. Schattige Parkanlagen u. Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telefon. Kurarzt: S. Hüppi. — Eigene Wagen und Automobil. Prospekte durch Otto Troller-Weingartner.

„La Renaissance“, Töchter-Pensionat

Ste. Croix (Vaud), Suisse. (H 2449 L)

Preis Fr. 80.— per Monat, Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen.

Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— franko Nachnahme. Gürtel Fr. 1.25 und 1.75. Aerztl. Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

le baiser, spanisch beso, portugiesisch beijo) gehört höher. Weniger zahlreich sind die Benennungen, die wie lateinisch snavium in dem „Süßen“ das Charakteristische des Kusses sehen. Eine dritte Gruppe bilden die Worte „lieben“, „grüßen“, „Heil wünschen“, die aber in den germanischen Sprachen nicht verwendet werden. Eine vierte Gruppe benennt den Kuss nach der Umarmung. Und endlich sind noch die onomato-poetischen Worte zu nennen, zu denen unter anderem auch „Schmatz“ zu rechnen ist. Sichere schallnachahmende Worte sind die elstischen Worte „Krächerle“ und „Klopferle“. Wie man sieht, vermag die etymologische Forschung dem Thema des Kusses manche wichtige Ergebnisse abzugeben.

Der Triumph des Aluminiums.

Die Industrie, die sich mit der Gewinnung von metallurgischem Aluminium beschäftigt, hat in wenigen Jahren einen Aufschwung genommen, der zu den außerordentlichen Ereignissen der letzten Zeit zu rechnen ist. Eigentlich sollte man sich darüber wundern, daß die

Naturwissenschaft und die Technik nicht schon früher Mittel gefunden haben, dies Metall aus seinen natürlichen Verbindungen herauszuziehen, denn es ist ohne Zweifel das häufigste Metall in den festen Schichten der Erdkruste, noch häufiger als Eisen. Keiner Ton enthält Aluminium, denn die sogenannte Tonerde ist nichts anderes als Aluminiumoxyd, als eine Verbindung von metallischem Aluminium und Sauerstoff in einem bestimmten Verhältnis. Wahrscheinlich nimmt Tonerde beinahe den sechsten Teil des Gewichts der gesamten Erdkruste in Anspruch. Trotzdem war metallisches Aluminium bis zum Jahre 1880 fast eine Merkwürdigkeit, die nur selten jemand zu sehen bekam, wenn er sich nicht als Chemiker mit diesem Stoff beschäftigte. Damals, vor 30 Jahren, wurde ein Pfund Aluminium mit 60 Mark bezahlt. Man hatte eben noch kein Verfahren, um das Metall aus der Erde durch Ausscheidung des Sauerstoffs auf eine leichte und billige Art zu gewinnen. Erst die Elektrolyse hat die Mittel angezeigt. Ein Bericht der Geologischen Landesunterforschung der Vereinigten Staaten kennzeichnet mit wenigen Zahlen den seitdem gemachten Fortschritt. Im

Jahre 1883 wurden nur 83 Pfund Aluminium hergestellt, im Jahre 1909 dagegen über 34 Millionen Pfund. Dieser schnelle Siegeszug der Aluminium-Industrie hat einen geradezu grundlegenden Anteil an der Entstehung und Entwicklung anderer neuer Industrien von höchster Wichtigkeit. Weder die unglaublich rasche Einführung und Verwollkommnung der Kraftwagen, noch die Erfolge der Flugschiffahrt ließen sich denken, wenn nicht im Aluminium ein Metall von unvergleichlicher Leichtigkeit zur Verfügung stände.

ZEPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [1928] von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiß, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.

Friedrich Steinfels, Zürich.

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Hommel's Haematogen habe ich in meiner eigenen Familie mit vorzüglichem Erfolg angewendet.
Dr. med. Friedrich Fruchtmann Spezialarzt für Kinderkrankheiten Lemberg-Zniesleme, Galizien.

Hommel's Haematogen wandte ich bei einem 10-jährigen Mädchen an, das an starker Blutarmut und beginnender Tuberkulose (crebtsseitigem Spitzentkarrh) litt. Das Kind konnte nicht mehr gehen. Jetzt, nach längerem Gebrauch des Präparates, fühlt es sich wieder ganz wohl und besucht die Schule. Dr. med. F. Tolle, Flieden, Hess-N.

Es freut mich, Ihnen berichten zu können, dass ich Hommel's Haematogen mit sehr gutem Erfolge bei meinen beiden Kindern (Zwillinge) und einem kleinen Bruder angewendet habe. Natürlich ist das eine von Ihnen, das erheblich in der Entwicklung zurückgeblieben war, blühte unter dem Gebrauch des Präparates förmlich auf und nahm innerhalb eines Monats 2 Pfds. zu. Dr. med. H. Goldschmidt Breslau.

Eine auffallende Besserung in einem Falle von Lungentuberkulose nach Verabreichung Ihres Haematogen Hommel veranlaßt mich, dasselbe weiter zu versuchen.

Dr. Müller, Hamborn
Rheinprovinz.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich matt fühlende und nervöse, überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg [2224]

Dr. Hommel's Haematogen

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamtnervensystem gestärkt.



Von der medizinischen Welt in 20-jähriger Praxis als ideales Kräftigungsmittel anerkannt bei:
Blutarmut, Bleichsucht, Magengeschwür, Malaria, Zuckerkrankheit, Neurasthenie und sonstigen Nervenleiden, bei und nach fieberrhaften Krankheiten (Influenza, Lungenentzündung, Brustfellentzündung, Typhus, Scharlach, Maserer etc.), bei Säuglingen und stillenden Frauen, Rachitis, Skrophulose, Keuchhusten, sowie chronischen Lungenleiden und tuberkulösen Erkrankungen der Lungen, der Knochen, Gebeine und der Drüsen.

Warning. Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Preis p. Flasche Fr. 3.25



Hommel's Haematogen habe ich mehrfach verwandt und versucht, u. a. bei meiner kleinen Tochter, die im Anschluss an längere Wochen anhaltenden Koughusten erhebliche Blutungen infolge einer Operation zu überstehen hatte u. dadurch äusserst schwach und erschöpft war. Die hochgradige Appetitlosigkeit wollte keinem Mittel weichen, bis ich ihr Haematogen gab. Nach wenigen Tagen trat bereits reicher Appetit ein, das Kind erholt sich sichtlich, und nach Verbrauch d. ersten Flaschen waren die erheblichsten blutarmen Erscheinungen beseitigt. Der Erfolg war ein geradezu eklatanter! Dr. med. Adolf Richter Leisnig, Sachsen.

Hommel's Haematogen ist für mich ein souveränes Mittel. Erwähnen möchte ich besonders einen Fall: Ein Arbeiter hatte das Rückgrat gebrochen; es traten die allmählichen Folge-Frscheineinungen, wie Blasenkatarrh, Stuholverstopfung usw. auf. Der Mann konnte nur mit 2 Krücken höchst mühsam gehen. Ich habe alles mögliche versucht, sowohl was Blase als auch Darm betrifft. Patient konnte sich aber nicht erholen. Schliesslich gab ich ihm Haematogen Hommel's wahrsch. Natürlich hatte er mehrere Flaschen nach und nach erhalten, aber die Wirkung war einfach grossartig.

Dr. med. E. Daake, Altenbruch, Hannover.



Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp

Berndorf (Nieder-Oesterreich)

Bestecke und Tafelgeräte

aus Alpaca-Silber, sowie aus universibertem Alpaca-Metall

Rein-Nickel-Kochgeschirre



Schutzmarke für Rein-Nickel

BERNDORF

REIN-NICKEL

<p

Nur Fr. 1.45

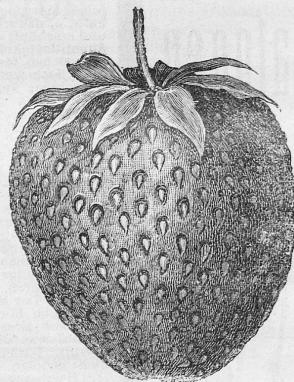
zahlen Sie mehr — gegenüber dem 5-Kilo-Eimer — wenn Sie bei Ihrem Lieferanten ausdrücklich verlangen:

**1 Rein Aluminium-Kochtopf
5 Kilo Lenzburger
neue 1911er Erdbeerconfiture**

Rechnen Sie:
1 Rein Aluminium-Kochtopf neue Erdbeer-Confiture kostet Fr. 9.20
1 Eimer à 5 Kilo " 7.75

Sie erhalten also für **Fr. 1.45** einen Alum.-Topf (4 Liter), für den Sie leer sonst 3—4 Franken zahlen.

2260]



Die beste Confiture der Welt seit 25 Jahren!

Spezial-Maß-Atelier
für
gestickte Damen- und Kinder-Kleider
sowie Leinen-Costumes und Blousen.

Bestellungen auf das **Jugendfest** bitte möglichst bald einzugeben,
damit ich jede der werten Kundinnen rechtzeitig bedienen kann. [2447]

Es empfiehlt sich höflichst
M. Beyreiss-Moritz, Wassergasse 5a, St. Gallen.

Biscuit „Polo“
Anglo Swiss Biscuit Co.
Wintertfuir
Neues, ungemein beliebtes Biscuit



Wer seinen Kindern **blühendes Aussehen** und eine **kräftige Konstitution** sichern will, ernähre sie mit der altbewährten [2361]

Berner-Alpen-Milch.

Hausfrauen!

Dienstmädchen!

Stahlspähne Elephant

Reinigen am besten!

Halten am längsten!

sind daher, obschon teurer als andere Marken, die **billigsten**. [2153]

Médicoferment. Traubenhefe.

2398] **Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse.** Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenk rheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an **A.-G. G. César Boss**, Direktor, **Le Locle** (Schweiz).

**Ein neuer
Rudolf Herzog**

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman „Die Burgkinder“ hat soeben in der „Gartenlaube“ begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: „Ein Augenblick im Paradies“.

2343

Die „Gartenlaube“ ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit
dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ zum Preise von 25 Pf.
wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt
zum Preise von 2 Mark vierjährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G.m.b.H., Leipzig.



Die extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife.

Man hütet sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. Depot bei (H 1745 Z) [2358]
Jean Osterwalder, im Bleicheli St. Gallen.

O. WALTER-ÖBRECHTS
FABRIK-MARKE

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents
(gegründet 1867). [2405]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— St. Gallen — Glarus — Luzern
— Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländischen
Zeitungen, Fachzeitschriften, Kä-
lender etc. zu Originalpreisen
und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte
und solide Bedienung. Diskretion.

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

**Echt
englisch. Wunder-
Balsam** Marke
Fridolin

echte Balsamtropfen
nach Klosterrezept, per Dutzend
Flaschen **Fr. 2.60** franko Nach-
nahme von
St. Fridolin-Apotheke Nafels, Markt 12.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.